



Das Deutsche Olympiade-Komitee für Reiterei (DOKR) ...

mit Sitz in Warendorf kümmert sich um den Spitzenpferdesport. Zu seinen Aufgaben gemäß DOKR-Satzung gehört die Auswahl der Reiter und Pferde für die Teilnahme an internationalen offiziellen Prüfungen, Championaten und Olympischen Spielen und die damit verbundene Vorbereitung der Paare. Außerdem beruft das DOKR die Kadernmitglieder, die durch die vom DOKR eingesetzten Bundestrainer sportfachlich betreut werden, und führt talentierte Nachwuchstreiter an den Hochleistungssport heran. Darüber hinaus kauft das DOKR Pferde für den Hochleistungssport an oder beteiligt sich finanziell beim Pferdekauf. In Zusammenarbeit mit der Sportschule der Bundeswehr betreut es Spitzensportler der Bundeswehr in der Sportförderung des Bundes.

Die größte Veränderung in seiner Geschichte erfuhr das Deutsche Olympiade-Komitee für Reiterei 1968. Im Zuge einer bundesweiten Neustrukturierung gab es wie alle anderen Pferdesport- und Zuchtverbände seine Eigenständigkeit auf und ging in dem neugegründeten Zentralverband Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) auf.

Der Bundesstützpunkt Reiten (BSP) ...

ist eine beispielhafte Trainingsstätte, die das DOKR an seinem Sitz im Warendorfer Norden betreibt. Der BSP bietet optimale Voraussetzungen für Spitzensportler und den talentierten Nachwuchs zur Vorbereitung auf Olympische Spiele, Welt- und Europameisterschaften. Auch als Veranstaltungsort haben sich das DOKR und der BSP einen Namen gemacht. Regelmäßig finden dort hochkarätige Pferdesportveranstaltungen wie der Preis der Besten, das Nachwuchschampionat Vielseitigkeit und die Bundeschampionate statt. Letztere locken jährlich weit über 35.000 Gäste. DOKR und BSP gehören zu den Attraktionen für Besucher der Stadt Warendorf.

DEUTSCHES OLYMPIADE-KOMITEE
FÜR REITEREI E.V. (DOKR)
Freiherr-von-Langenstr. 15
48231 Warendorf
Tel. 02581 6362-0 · Fax 02581 62175
Internet www.pferd-aktuell.de
E-Mail fn@fn-dokr.de



5. Auflage 2025
Abbildungsnachweis: S. 1: picture alliance; S. 2: Abb. entnommen aus „Halla, meine Pferde und ich“ von Hans Günter Winkler, FNverlag, Warendorf 2007; S. 4: Stefan Lafrentz; S. 5: Foto Kaup; S. 6: FN-Archiv



STRASSE DER OLYMPIASIEGER



Grandioser Empfang der Stadt Warendorf für den Olympiasieger Hans Günter Winkler

Die Straße der Olympiasieger ...

ist der Walk of Fame Warendorfs, entstanden zum 100sten Geburtstag des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) im Jahre 2013. Ab der Emsstraße Richtung Emsbrücke sind alle reitenden Olympiasieger und Goldmedaillengewinner verewigt. Alle seit 1950, denn seitdem hat das DOKR seinen Sitz in der Emsstadt.

Auf den grauen Granitplatten finden sich eingraviert Informationen zum Olympiajahr und -ort sowie die Namen der Reiter und Pferde. Piktogramme machen deutlich, ob die Paare im Springen, in der Dressur, in der Vielseitigkeit oder in der Para-Dressur (Reiter mit Handicap) erfolgreich waren. Auf Tafel eins steht der Name des Warendorfer Ehrenbürgers Hans Günter Winkler, der 1956 in Stockholm mit Halla zur Legende wurde. Insgesamt 17 Granitplatten sind Ausdruck einer eindrucksvollen Erfolgsgeschichte des Pferdesports, die hoffentlich eine Fortsetzung findet – auch auf der Straße der Olympiasieger.



Dressur



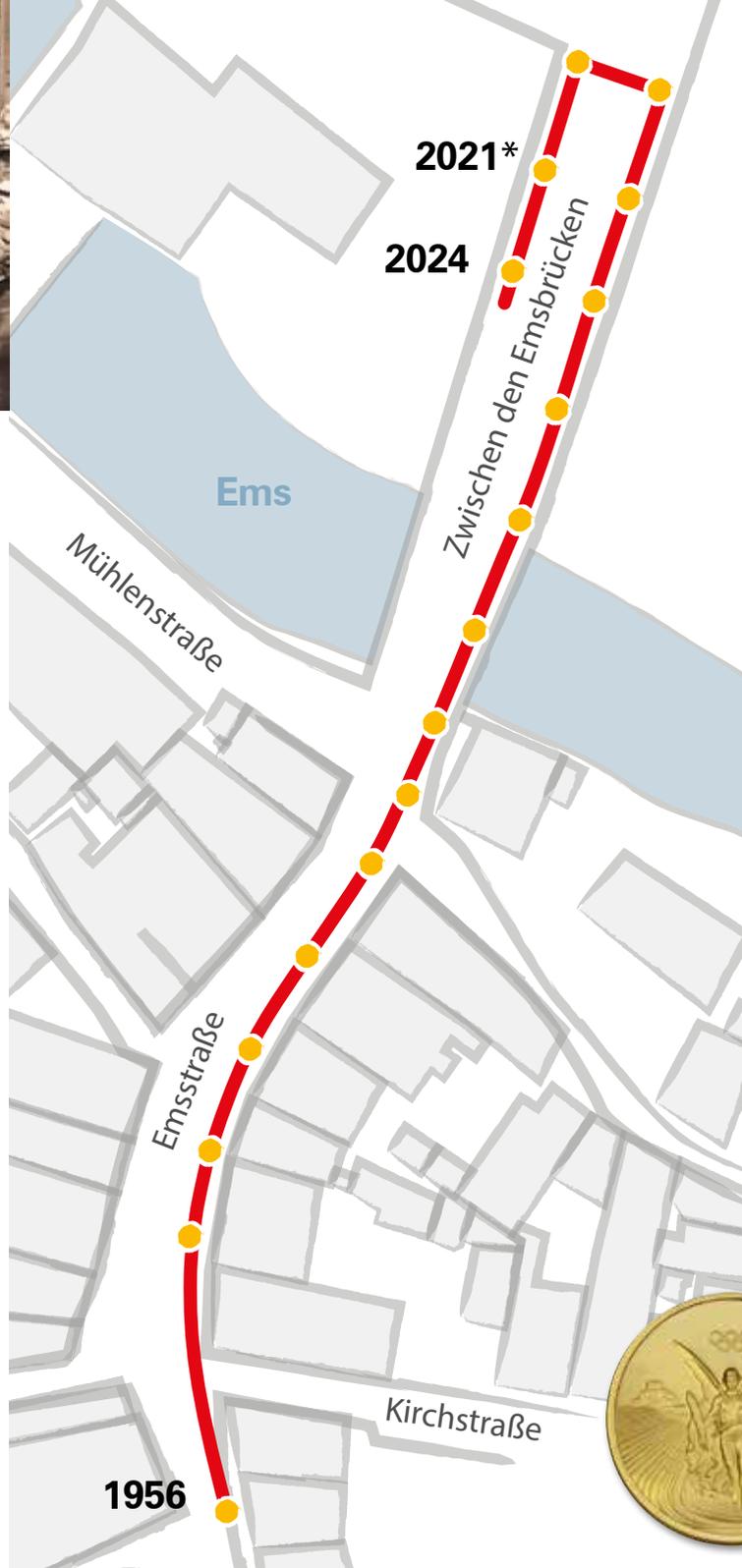
Vielseitigkeit



Springen



Para-Dressur



Olympiasieger im Springen 2024: Christian Kukuk

Den Namen Medaillenschmiede ...

hat sich das DOKR in den mehr als 100 Jahren zurecht verdient. Im Gründungsjahr 1913 betreut es die drei olympischen Disziplinen Dressur, Springen und Vielseitigkeit. Der Auftrag: Medaillen gewinnen für Deutschland. Zu Recht hat sich das DOKR in den 100 Jahren den Namen „Medaillenschmiede“ verdient: Mit insgesamt 129 olympischen und paralympischen Medaillen von 1912 bis 2024 – davon 54 in Gold – zählt der Pferdesport Deutschlands zu den erfolgreichsten Sportarten bei den Olympischen und Paralympischen Sommerspielen. Insgesamt betreut das DOKR heute sieben Disziplinen. Neben den olympischen Disziplinen gehören auch Fahren, Voltigieren und Distanzreiten dazu.

** Die olympischen Spiele Tokio 2020 wurden Pandemie bedingt ein Jahr später ausgetragen.*

